

Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0 oder -17
Handy: 0172/ 61 55 99 7
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 7. Dezember 2005

„Bundesweite Altfallregelung überfällig“

Ausländerbeiräte unterstützen Vorstoß des Hessischen Innenministers

Der Landesausländerbeirat hat an die Innenministerkonferenz appelliert, dem Vorstoß des Hessischen Innenministers Bouffier zu folgen und auf ihrer Konferenz vom 8. bis 9. Dezember in Karlsruhe ein weitreichendes Bleiberecht für seit vielen Jahren geduldete Flüchtlinge zu beschließen.

Die Notwendigkeit einer umfassenden Altfallregelung liege auf der Hand, so der stellvertretende Vorsitzende Yilmaz Memisoglu heute in Wiesbaden. Dem dürften sich auch die anderen Bundesländer nicht verschließen.

Memisoglu: „Es ist ein untragbarer Zustand, insbesondere Familien mit Kindern jahrelang mit dem Instrument der Kettenduldung jegliche Lebensperspektive und Planungssicherheit vorzuenthalten. Leidtragende sind dabei immer zuerst die Kinder.“ Viele dieser Menschen lebten oft zehn, zwölf Jahre und länger hier im Land und sind hier längst heimisch geworden. „Dennoch werden immer wieder Kinder und Jugendliche aus schulischen Bildungsgängen jäh herausgerissen, ihrer Zukunftshoffnungen beraubt und in ein Land geschickt, das sie oft nicht kennen und das nicht ihr Zuhause ist.“

Allerdings sei es zu kurz gedacht, ein dauerhaftes Bleiberecht nur auf Familien, deren Kinder hier geboren sind, zu beschränken. Realität sei, dass viele der betroffenen Kinder im Herkunftsland geboren und als Babys oder Kleinkinder nach Deutschland gekommen sind. „Auch für sie muss die Altfallregelung gelten!“, betonte Memisoglu. Nicht nachvollziehbar sei auch, dass seit Jahren arbeitende und von den Arbeitgebern oftmals hochgeschätzte Ehepaare oder Alleinstehende von einer Regelung ausgeschlossen bleiben sollen.